

Steindruck macht Eindruck



Steindrucker Urs Graf zeigt Muster von Gebrauchsgrafik aus vergangenen Zeiten. Bild: pd

Rund 30 Mitglieder der SP-Sektionen von Speicher und Trogen haben sich zum Neujahrsapéro versammelt und dabei die Druckwerkstatt von Urs Graf in Speicher besichtigt.

Die Präsidentin der SP Speicher, Maria Barbara Barandun, begrüßte die rund 30 anwesenden Mitglieder der SP-Sektionen Speicher und Trogen mit einem Gedicht von Eduard Mörike: «Alles mit Mass». Darin werden Schweinsfüsse im Übermass und bis zum Überdruß vertilgt. Die Präsidentin bezeichnete die Mörike-Zeilen als Metapher für unsere Überflusgesellschaft, die alle Bereiche des Lebens betreffe und dadurch eine gewisse Lethargie erzeuge. Dagegen engagierten sich die Optimisten oder vielmehr Enthusiasten, ohne die – ebenfalls laut Mörike – «die Welt ein Sumpf wär, faul und matt». Maria Barbara Barandun lud dazu ein, speziell auf die Enthusiasten anzustossen.

200 Jahre altes Handwerk

Die Druckwerkstatt in Speicher hatten bereits die Vorfahren von Urs Graf betrieben, zuletzt sein Onkel Peter Stahlberger. Von ihm erlernte Urs Graf erst das über 200 Jahre alte Handwerk des Steindrucks und übernahm später die Werkstatt, als Peter Stahlberger altershalber kürzer treten wollte. Detailreich und witzig führte Urs Graf die Mitglieder der SP-Sektionen von Speicher und Trogen in sein Metier ein.

Nach den älteren Techniken Hochdruck (zum Beispiel Holzschnitt) und Tiefdruck (wie etwa Kupferstich und Radierung) kam er auf sein Spezialgebiet zu sprechen: den Steindruck oder die Lithographie. Dabei handelt es sich um ein Flachdruckverfahren auf fein geschliffenen

Kalksteinplatten. Das Prinzip basiert auf dem chemischen Gegensatz von Fett und Wasser. Während die druckenden Partien fettfreundlich sind, werden die nichtdruckenden Stellen mit einem Wasserfilm befeuchtet und stossen die fettreiche Druckfarbe ab. Pro Farbton ist immer eine separate Steinplatte nötig. Unter einer Presse sind beliebig viele Abzüge möglich, und zwar sehr viel schneller als im Hoch- oder Tiefdruck. Urs Graf demonstrierte dies mit Hilfe der Hand- und der Schnellpresse.

Heute ausschliesslich Kunst

Wurde bis vor rund 50 Jahren im Steindruckverfahren vor allem Gebrauchsgrafik hergestellt, sind es heute ausschliesslich Kunstdrucke. Nachdem der Künstler oder die Künstlerin auf den Steinplatten gezeichnet hat, druckt Urs Graf das Werk in der bestellten Anzahl. Immer wieder viel Freude machen ihm auch das Beraten und Begleiten der Kunstschaffenden. Dies war deutlich zu spüren, und die Führung hinterliess denn auch bei den Mitgliedern der SP einen dauerhaften Eindruck. (pd)